

- **Stadtwerke Werl senken erneut den Gaspreis**
- **Guter Einkauf macht Ersparnis für viele Kunden möglich**
- **Tipp für Verbraucher: Rechtzeitig die Abschlagszahlungen erhöhen**

Werl. Erdgaskunden der Stadtwerke Werl GmbH können sich im kommenden Jahr über eine finanzielle Ersparnis freuen. Denn der heimische Versorger senkt zum 1. Januar 2016 den Gaspreis um 0,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh) bzw. 2,9%. Das hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke am Montag, 9. November, beschlossen. Damit werden viele Kunden, die Strom und Erdgas von den Stadtwerken Werl beziehen, trotz der leichten Strompreiserhöhung um durchschnittlich ca. 2,7% unter dem Strich sogar entlastet. „Wir haben diesen Fall durchgerechnet: Eine vierköpfige Familie mit durchschnittlichem Verbrauch spart so immer noch rund ca. 13,60 Euro im Jahr“, sagt Geschäftsführer Jörg Karlikowski. Außerdem kann er den Werlern heute schon Planungssicherheit geben: „Ich gehe davon aus, dass die Preise voraussichtlich bis Ende 2016 stabil sein werden, falls keine Änderungen der staatlichen Umlagen/Zuschläge erfolgen.“

Bereits zu Beginn dieses Jahres ist es den Stadtwerken Werl gelungen die Preise für Strom und Erdgas zu senken. Karlikowski: „Wir wollen unseren Kunden gegenüber stets fair sein: In der Vergangenheit haben wir immer wieder günstigere Energiepreise an unsere Kunden weitergeben und unsere Preise gesenkt. Das machen wir jetzt und auch zukünftig ebenso.“

Die Hoffnung, die Kunden für 2016 noch mehr entlasten zu können, musste Jörg Karlikowski zum Teil verwerfen: „Mit unserer vorausschauenden Einkaufsstrategie konnten wir sowohl für Erdgas als auch für Strom erneut gute Konditionen für unsere Kunden erzielen. Lediglich beim Erdgas können wir diese Preisvorteile direkt an unsere Erdgas-Kunden weitergeben“, sagt der Stadtwerke-Geschäftsführer. Denn beim Strom schlagen die bundesweite Verteuerung von Zuschlägen und Umlagen (Stromsteuer, KWK-Aufschlag, EEG-Umlage etc.) und die höheren Netznutzungsentgelte deutlich auf den Preis. Somit haben die Stadtwerke Werl trotz gesunkener Einkaufspreise keine Wahl und müssen die Strompreise leicht anheben. „Über die Hälfte des Preises wird uns inzwischen durch Steuern und Abgaben diktiert. Ich bin jedoch froh, dass es uns trotzdem gelungen ist, die Belastung für unsere Haushaltskunden sehr niedrig zu halten“, sagt Karlikowski. Ein Durchschnittshaushalt zahlt künftig pro Monat ca. 2,20 Euro mehr.

So erfreulich die Nachricht von weitgehend stabilen Energiepreisen auch ist: die Stadtwerke raten den Privatkunden noch einmal dringend, die monatlichen Abschläge für Erdgas anzupassen. Denn die aktuellen Monatsabschläge sind auf Basis der Durchschnittswerte des recht warmen Jahres 2014 berechnet worden. Verbraucher, die jetzt also nicht gegensteuern, könnten bei der Jahresverbrauchsabrechnung im Januar 2016 durch Nachforderungen überrascht werden.

Unsere Kundenberatung steht Ihnen gern bei Fragen unter der Telefonnummer 02922 / 985-155 zur Verfügung.